gemeinde auf der 'höhe

Nr. 4 - April 2018

Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde
Essen-Margarethenhöhe

Unsere neue Gemeinde heißt demnächst:

Emmaus Gemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser.

der erste Schritt zur Fusion der Gemeinden Margarethenhöhe und Bredeney ist getan. Die zukünftige neue Gemeinde hat einen Namen – Emmaus Gemeinde. Dieser Name ist das äußere Zeichen der Verbundenheit zweier Gemeinden, die sich gemeinsam auf den Weg zu einer Gemeinde machen. Damit es nicht nur bei dieser äußeren Verbundenheit bleibt, muss der Name mit Leben gefüllt werden. Und das bewirken die vielen unterschiedlichen Menschen, die das Leben in einer Gemeinde gestalten, die Neues wagen und Bewährtes bewahren. So kann sich jeder angenommen fühlen und seinen Platz in der neuen Gemeinde finden.
Das wünscht Ihnen

Ihre Renate Maiwald

Inhalt	Seite
Editorial	2
Fusion:	
Gemeinde-Workshop	3
Klausurtagung und Gemeindeversammlung	5
Emmaus Gemeinde	6
Andacht	7
Glaubenskurs	7
Konfirmation 2018	8
Lesung	9
Frauen in der Mitte d. Lebens	9
Konzert: Music for a while	10
Regelm. Veranstaltungen	12 / 13
Gospel-Workshop	14
Männergesangsworkshop	14
Kinderfahrzeugbörse	15
Kinderbibelwoche Bredeney	16
Glaubens-ABC	17
Nachbargemeinden	19
Familiennachrichten	21
Wir sind für Sie da	23
Gottesdienste	24

Spenden dringend nötig !

Damit wir unseren Kindern wieder eine Freizeit im Sommer ermöglichen können, bitten wir Sie herzlich, unsere Kinderfreizeit auf dem Schulbauernhof in Ummeln auch in diesem Jahr durch Ihre Spende zu unterstützen.

Bitte überweisen Sie auf das unten angegebene Konto. Stichwort: Kinderfreizeit
Kirchenkreis Essen, Rentamt
IBAN: DE66 3506 0190 5222 6002 61

IMPRESSUM----------

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Margarethenhöhe
Redaktionskreis: W. Baute, K. Blatt, H. Dirks-Blatt, H. Laaser, A. Lach, R. Maiwald, J. Möllmann

Redaktionsschluss für den folgenden Gemeindebrief jeweils am 15. des Monats.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Spenden zu Gunsten der Ev. Kirchengemeinde Margarethenhöhe, auf das Konto:
Kirchenkreis Essen, Rentamt
IBAN: DE66 3506 0190 5222 6002 61
BIC: GENODED1DKD bei der KD-Bank, Dortmund
Dieser Gemeindebrief wurde auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Gemeindeworkshop am 25. Februar 2018

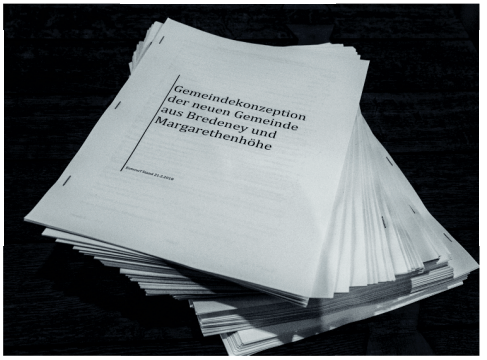
Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 25. Februar 2018 ein Gemeindeworkshop zur Gemeindekonzeption für die neue Gemeinde im Gustav-Adolf-Haus statt. Auf diesem Workshop sollte jedes Gemeindeglied die Möglichkeit erhalten, sich über den Stand der Konzeption für die neue Gemeinde zu informieren. Etwa 150 Bredeneyer und Margarethenhöher Gemeindeglieder fanden den Weg ins Gustav-Adolf-Haus. Beide Gemeinden waren relativ gleichmäßig vertreten, wenn auch die junge bis mittelalte Generation unterrepräsentiert war.

Vorstellung der Kernbereiche der Gemeindearbeit:

Im ersten Teil wurden die vier wichtigsten Abschnitte der neuen Gemeindekonzeption im Plenum vorgetragen. Pfarrer Lauterjung stellte die Überlegungen für die zukünftigen Gottesdienste vor: Geografisch in der Mitte der neuen Gemeinde liegend soll die Kirche Am Heierbusch die zentrale Gemeindekirche werden, in der ab 2020 der Sonntagsgottesdienst gemeinsam um 10:30 Uhr gefeiert wird. Darüber hinaus sollen die Gottesdienstformate, die es bisher schon gibt, weiter fortgeführt werden: „Drunter & Drüber", ökumenische Gottesdienste wie die Passionsandachten, Buß- und Bettag, Reformationsfest, Taizé-Andachten und Meet Jesus Gottesdienste, Kindergarten- und Schulgottesdienste. Zusätzlich sollen neue Abend- und Jugendgottesdienste in den anderen Kirchsälen etabliert werden.

Danach stellte Katja Domin die Überlegungen zur Kinder- und Jugendarbeit vor. Hier bestehen in der Ausrichtung und Intention zwischen Bredeney und Margarethenhöhe keinerlei Unterschiede. Da aber eine wohnortnahe Betreuung von besonderer Bedeutung ist, soll weiterhin an allen Standorten ein altersgemäßes Angebot aufrechterhalten werden, das mit ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt werden kann, aber auf jeden Fall eine hauptamtliche Leitung für Organisaton, Koordination und Betreuung benötigt. Natürlich sollen sich die Angebote ergänzen und bei Sonderaktionen diese gemeinsam durchgeführt werden.

Harald Treptow berichtete über die gemeinsame Erwachsenen- und Seniorenarbeit. Hier soll das aktuelle Angebot bestehen bleiben und im Laufe des Zusammenwachsens entsprechend angepasst werden. Vor allem über Formate, um die Menschen in der Mitte des Lebens mehr in das Gemeindeleben einzubinden, soll nachgedacht werden, wobei Herr Treptow darauf hinwies, dass dies durch die zeitliche Einbindung dieser Altersgruppe in Beruf und Familie natürlich schwer ist.



Als letzter berichtete Jürgen Brosch über die Standortüberlegungen. Im Grunde sollen alle drei bestehenden Gemeindezentren erhalten bleiben, um der Gemeinde weiterhin wohnortnahe Angebote machen zu können. Um die Finanzierung der Standorte sicher zu stellen, müssen für die Räumlichkeiten neue und kostenminimierende Nutzungsmöglichkeiten (d. h. auch Vermietung) entwickelt werden, die neben anderen auch Raum für gemeindliche Zwecke bieten.

Diskussion und Anmerkungen zu diesen vier Bereichen waren sehr gering. Letztendlich ist alles auch nicht strittig; wenn überhaupt, besteht die Sorge, dass Gewohntes und Etabliertes durch die Fusion verloren geht. Dieses wurde aber von allen ausgeschlossen.

Diskussion weiterer Felder der Gemeindearbeit:

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, an Stellwänden die anderen Themen der Konzeption kennenzulernen und mit den Verantwortlichen darüber ins Gespräch zu kommen. Besonders erfreulich war der offene und herzliche Umgang zwischen den Beteiligten beider Gemeinden. Hier hat man schon das Gefühl, dass wir an einem Strang ziehen.

Name der neuen Gemeinde:

Zum Abschluss wurden die nach dem Aufruf an die Gemeinde eingereichten 13 Vorschläge für den neuen Gemeindenamen vorgestellt. Pfarrerin Dirks-Blatt und Pfarrer Lauterjung gaben zu jedem dieser Namen eine Erläuterung zur Person oder Bedeutung des Namens.

Die Teilnehmer hatten danach Gelegenheit, ihre spontanen Gedanken und Anmerkungen zu den Vorschlägen vorzutragen. Dabei wurde deutlich, dass jeder sehr persönliche Gedanken und Gefühle hat. Die genannten Kriterien und Wünsche wurden von den Presbyterien aufgenommen und fanden Eingang in die Entscheidung über den neuen Gemeindenamen.

Auf welchen Namen die Wahl fiel, lesen Sie bitte im Bericht über die Klausurtagung und die Gemeindeversammlung.

Jürgen Brosch

Bericht über die Klausurtagung der Presbyterien und die Gemeindeversammlung

Auf ihrer ersten gemeinsamen Klausurtagung vom 16.-17. März 2018 haben die Presbyterien der Gemeinden Bredeney und Margarethenhöhe über den vorliegenden Entwurf der Konzeption und den Namen der neuen Gemeinde beraten und entschieden.

Der in verschiedenen Arbeitsgruppen von vielen Mitgliedern beider Gemeinden erstellte Entwurf, wie er den beiden Gemeinden bei dem Gemeinde-Workshop am 25. Februar 2018 vorgestellt worden war, wurde ausführlich beraten und diskutiert einschließlich der Rückmeldungen aus den Gemeinden auf dem Workshop.

Als Ergebnis der Beratungen haben die beiden Presbyterien beschlossen, dass die vorliegende Konzeption Grundlage für die neue Gemeinde werden soll. Neben einer redaktionellen Überarbeitung sind noch Themen in der Konzeption bestimmt worden, die ergänzt bzw. umgestellt werden sollen, um Rückmeldungen aus der Gemeinde einfließen zu lassen.

Nachdem mit dem Beschluss über die Konzeption die Grundlage geschaffen war, ging es um die Auswahl des neuen Gemeindenamens. Zur Auswahl standen die Vorschläge, die die Gemeindeglieder eingereicht hatten und auf dem Gemeindeworkshop am 25. Februar 2018 vorgestellt worden waren.

Die Kriterien, die zur Auswahl des Namens herangezogen und anhand derer die Vorschläge geprüft wurden, kamen von den Äußerungen der Gemeinde auf dem Gemeindeworkshop und von den Mitgliedern des Presbyteriums:

Der Name der neuen Gemeinde
- soll unverwechselbar sein und daher nicht bereits für eine christliche Gemeinde, Kirche oder Gottesdienststätte in Essen genutzt werden
- soll die konzeptionelle Ausrichtung der Gemeinde widerspiegeln
- soll leicht zu merken sein
- soll ein christliches Profil erkennen lassen.

Nach längerer Beratung fiel die Entscheidung einmütig auf den Namen Emmaus-Gemeinde.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am 18.März 2018, der von Pfarrerin Dirks-Blatt und Pfarrer Lauterjung, gehalten wurde, fand eine Gemeindeversammlung unserer Gemeinde zusammen mit der Gemeinde Bredeney zum Thema Fusion in der Kirche am Heierbusch in Bredeney statt.

Die Presbyteriumsvorsitzenden von Bredeney, Pfr. Lauterjung, und Margarethenhöhe, Jürgen Brosch, berichteten über die Klausurtagung. Beide betonten ausdrücklich die sehr harmonische, sachbezogene Atmosphäre der Tagung.
Neben der Namenswahl ging es vor allem um die neue Gemeindekonzeption.

Die redaktionelle Bearbeitung und auf der Klausurtagung beschlossenen Ergänzungen sollen bis zum Ende diesen Jahres abgeschlossen sein, sodass die Konzeption Anfang 2019 in Druck gehen kann.

Die Entscheidung, die neue Gemeinde Emmaus - Gemeinde zu nennen, wurde den Gemeinden offiziell mitgeteilt und erläutert. Von einigen Anwesenden gab es Beifall zur Entscheidung, von keinem eine negative Rückmeldung zur Wahl des Namens.

Die Anwesenden wurden darüber informiert, dass neben dem Abschluss der Konzeption für die Bildung der neuen Gemeinde noch einige juristische Schritte und Verwaltungsakte notwendig sind, die jetzt in Angriff genommen werden.

Ziel ist, dass die Gründung der Emmaus-Gemeinde zum 1. Januar 2020 erfolgt, so dass bei den kommenden Presbyteriumswahlen im Februar 2020 das neue Presbyterium der Emmaus-Gemeinde gewählt werden kann.

Jürgen Brosch

Emmaus Gemeinde

Unsere neue Gemeinde wird Emmaus Gemeinde heißen.

Emmaus - ein kleiner Ort mit großer Wirkung.

In Emmaus wurden ihnen die Augen geöffnet,
den beiden aus dem Freundeskreis Jesu,
die nach Kreuzigung und Begräbnis Jesu nicht wussten,
was sie glauben sollten von all den Berichten über das leere Grab.

In Emmaus, nach einem langen Weg
zusammen mit einem fremden Begleiter,
der ihnen den Lebensweg Jesu erklärte,
baten sie den Fremden, bei ihnen zu bleiben
und mit ihnen zu Abend zu essen,

In Emmaus brach er das Brot, gab ihnen den Wein
und sie erinnerten sich an das letzte Abendmahl
und erkannten den auferstandenen Jesus Christus.

In Emmaus begann ihr gemeinsamer Weg zum Freundeskreis Jesu
und weiter in alle Welt, um die gute Nachricht von Jesu Auferstehung
und seine Botschaft zu allen Menschen zu bringen.

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

MAUERN DER ÄNGSTE ÜBERWINDEN

Wenn einer käme, durch die Mauern meiner Angst hindurchträte, mit vorsichtigem Schritt, so dass ich Vertrauen fassen könnte? Wenn er mir ins Gesicht sähe, als verstünde er alles und zu mir sagte: Friede sei mit dir! Was wäre dann?

Die Jünger haben sich verschanzt, verschreckt hocken sie beieinander und lassen die Köpfe hängen. Was der nächste Tag bringen wird, ist ungewiss. Da tritt er herein, Jesus, und sieht sie an, sieht ihre Angst und sagt: „Friede sei mit euch!“

Ich stelle mir vor, wie die Jünger aufblicken. Still ist es, die Worte klingen nach, der Friedenswunsch breitet sich aus im Raum. Als er die Jünger erreicht und ihnen die Angst nimmt, sagt Jesus noch einen Satz. Der öffnet die Tür zur Zukunft: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch! Ich bleibe bei euch mit meinem Frieden. Und ihr werdet euch wieder nach draußen wagen und ihn weitertragen.“

Angst zeigt sich auf unterschiedliche Weise. Die einen ziehen sich zurück. Andere legen sich einen Panzer zu. Die einen verstummen, andere werden aggressiv. Was wäre, wenn wir es wagten, durch die Mauern solcher Ängste zu treten, einfühlsam, entwaffnend? Wenn wir der Angst auf den Grund gingen und sagten: „Friede sei mit euch!“ Mit jedem Friedensgruß bewahren wir das Vermächtnis, das Jesus den Jüngern anvertraut hat. Wir hüten die Hoffnung, dass Erstarrte lebendig werden und Verstummte zu reden beginnen, dass Waffen beiseite gelegt werden und unter einem Panzer manchmal Flügel schimmern. TINA WILLMS

Glaubenskurs 2018

Für das Kirchenjahr 2018 hat die evangelische Kirche in Deutschland Anregungen vorgelegt, sich mit den verschiedenen Aspekten des Glaubens anhand der jeweiligen Zeit des Kirchenjahres zu beschäftigen. Mit Ostern beginnt die Osterzeit. So werden wir uns mit dem Osterereignis beschäftigen und danach fragen, was Jesu Auferstehung für unseren Glauben und unser Leben bedeutet.
Sie sind herzlich eingeladen zum Glaubenskurs am

9. April um 19.00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie an: Henny Dirks-Blatt, Tel. 50 76 33 23

Konfirmation 2018

Elena Bonhagen
Dianne Dahl
Jessica Haake
Lucas Hebenstreit
Emily Höhner
Sophie Klein
Nele Krüger
Tabea Stolzenberg
Justus Werth

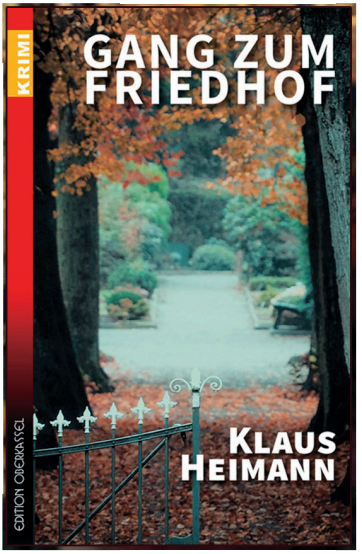
Greta Braitsch
Emma Gersak
Robin Haake
Nico Hebenstreit
Luis Kaßenberg
Phil Klein
Liv Neuwirth
Tessa Stolzenberg

feiern ihre Konfirmation am 22. April 2018

„FRAUEN IN DER MITTE DES LEBENS“

In gemütlicher Atmosphäre möchten wir uns mit Frauen zwischen 45 und 65 Jahren über verschiedene Themen austauschen und anhand von Büchern diskutieren.
Wir treffen uns am

Dienstag, dem 10. April 2018 um 19.30 Uhr
im Gustav-Adolf-Haus zum Thema:
Kompromisse - ein Geben und Nehmen



Der Büchertisch lädt ein zur:

Autorenlesung mit Musik

Klaus Heimann und die Band Hausmusik präsentieren:

Crime meets Musik
14. April 2018, 19.00 Uhr
Gustav-Adolf-Haus

Genießen Sie einen gemütlichen Abend mit Knabbereien und Getränken in entspannter Atmosphäre.
Wir freuen uns auf Sie.

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird gebeten.

Konzert mit dem Darnea Trio

am 15. April um 19 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

„Music for a while“

Das Darnea Trio besteht aus Diana Petrova Darnea, Sopran, Vali Vaasile Darnea, Violine und Shino Watanabe, Klavier.
Die besonderen Programme von Diana Petrova Darnea sind auf der Margarethenhöhe schon bekannt: Opera Kompakt Programme, Zigeunermusik, usw.
Dieses Mal wird sie mit ihren Partnern „Frühlings Barock Musik“ darbieten, mit Werken von Purcell, Telemann, Bach und Vivaldi. Wir können uns auf ihre leichte, bewegliche Stimme freuen, die bei solch einem Programm sicher besonders gut zur Geltung kommt. Auch von Vasile und Shino können wir spritzige, belebende Darbietungen erwarten.
Ich rechne also mit "musikalischem Champagner oder Prosecco".
Kommen Sie und lassen Sie sich in leichte, übermütige Frühlingsstimmung versetzen.

Diana Petrova Darnea, Sopran
Diana Petrova wurde in Russland geboren und studierte Chorleitung und Gesang an der St. Petersburger Musikhochschule Rimsky-Korsakow sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist die Preisträgerin des „Antonin Dvořak“ Gesangswettbewerbs (Tschechien) und Gewinnerin des ersten Preises am Internationalen Festival für Geistliche Musik „Mahutny Bosha“ (Weißrussland). Diana Petrova gehörte als Solistin zum Ensemble des "Musiktheater Im Revier" und gastierte in der Schweiz am Theater Biel-Solothurn, an der "Opéra de Fribourg", am "Classic Openair Solothurn" sowie an den "St. Galler Festspielen". Laut einer Kritiker-Umfrage der WAZ Mediengruppe wurde Diana Petrova für ihre Rolle als Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ unter den „besten Nachwuchssängerinnen“ geführt. Seit 2010 ist sie freiberuflich als Konzertsängerin, Chorleiterin und Gesangspädagogin tätig.

Vali Vasile Darnea, Geige
Der in Rumänien geborene Geiger bekam schon im Alter von 4 Jahren seinen ersten Geigenunterricht. 1993 kam Vasile Darnea nach Deutschland, wo er an der HFK Bremen studierte. Im Theater des Westens Berlin (2004) fand er seine erste feste Anstellung.

Vasile Darnea war Primarius im Zypressen-Quartett, Mitglied des RoVaMe-Trios, des Tal Consort Ensembles und des VaRoCo-Trios Paris. Seine außerordentlichen, musikalischen und violinistischen Eigenschaften führen dazu, dass der rumänische Geiger sehr häufig für CD-Einspielungen und für die Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern wie Jasper van't Hof (Jaro Medien), Valentine (Sony) oder Stage Entertainment eingeladen wird. Seit 2010 ist Vasile Darnea als Orchestermitglied am Theater Hagen, sowie als Geigenlehrer an der Musikschule in Dinslaken und Duisburg tätig.

Shino Watanabe, Orgel
Shino Watanabe wurde in Japan geboren, studierte an der Tokio-Gakugei Universität Instrumentalpädagogik (Klavier) und an der Universität Mozarteum Salzburg Instrumentalpädagogik, Liedgestaltung und Cembalo, sowie an der Folkwang Universität der Künste. Sie war Stipendiatin des japanischen und österreichischen Kulturministeriums. Sie hatte einen Lehrauftrag an der Universität Mozarteum Salzburg als Assistentin in der Klavierklasse von Prof. Engelhard. Sie gibt Solo- und Kammermusikkonzerte in Japan, Österreich und Deutschland (beim Europäischen Musikfest in Stuttgart, in Münster, im Deutschen Museum in München, in Köln, WDR Musikfest, in Duisburg, Mozartfestival in Chemnitz, Deutsche Oper am Rhein, in Essen, in Gelsenkirchen, in Salzburg etc.)

Alles neu macht der Mai

Zum ersten Mal öffnet das
Frühstücks-Cafe
zur Marktzeit
am 5. Mai
von 9.30 - 12.00 Uhr
im Gustav-Adolf-Haus

Regelmäßige Veranstaltungen im Gustav-Adolf-Haus

Vorbereitungskreis Kinderbibelwoche

Kontakt: Henny Dirks-Blatt, Tel. 50 76 33 23
Katrin Schüppel-Wegmann, Tel. 7 10 31 87

Kinder- und Jugendtreff „Maggi“

Dienstag:

9.30-11.30 Uhr Mini-Maggis offene Krabbel- und Spielgruppe		Kira

Mittwoch:

15.00-16.30 Uhr Maggi-Käfer	6 - 8 Jahre	Kira / Shokouh
16.30-18.00 Uhr Maggi-Kids	6 - 10 Jahre	Kira / Shokouh

Donnerstag:

17.00-18.30 Uhr Kindertreff	ab 8 Jahre	Kira & Udo
18.30-20.00 Uhr Teenie-Time	ab 11 Jahre	Kira
Internationale Musiktheatergruppe		Heidi

Freitag:

18.00-22.00 Uhr Offener Treff	ab 12 Jahre	Lea

Ansprechpartner:
Kira Hendricksen, Tel. 0178 / 9 39 75 11

Kirchenchöre

Kinderchor (5 - 8 J.): mittwochs 14.15 - 15.00 Uhr

Kindermusik: Termin nach Vereinbarung siehe Seite 9

Erwachsene: mittwochs 20.00 bis 21.30 Uhr

Offene Singgruppe: mittwochs 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
2. und 4. Mittwoch im Seniorenzentrum 11.4., 25.4.
Männersingen: samstags, 10.30 - 12.30 Uhr, 21. 4.

Leitung: Heidemarie Kuhs, Tel. 0151 100 606 81 oder
heidi.kuhs@arcor.de
Spenden für den Förderverein Kirchenmusik bitte auf folgendes Konto einzahlen:
IBAN: DE 42 3506 0190 1011 0800 10

Frauenforum Margarethenhöhe

2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.00-12.00 Uhr
11.04. Thema
25.04. Frühstück
Kontakt: Ulla Schmalhausen, Tel. 0157 / 724 600 97
Beate Lehnert, Tel. 7 10 38 75

Frauenkreis am Montag

montags 15.30-17.45 Uhr

02.04. Ostermontag kein FaM
09.04. Vogel des Jahres 2018 - Ulrich Hoffmann
16.04. Nachmittagsausflug ins Grüne - Liane Kornowski
23.04. Sibirien: Durch die Wildnis zu Pferd und im Geländewagen - Meike Kalms
30.04. Moral im Alltagsleben - Dr. Renate Maiwald
07.05. Die Arbeit des Sekteninfo - Herr Grotepass

Leitung: Dorothea Lotz, Tel. 71 82 80

---

männer morgen

Samstag, 14. April 2018,
Vortrag: Vogel des Jahres , U. Hoffmann
Treffpunkt: 10.30 Uhr, Gustav-Adolf-Haus
Kontakt: Alexander Maurer, Tel. 75 29 79

Bibelkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00-21.00 Uhr
Gustav-Adolf-Haus (Clubraum)
Kontakt: Ingeborg Iding, Tel. 71 26 60

Besuchsdienstkreis

Termin bitte erfragen, 10.30 Uhr
Kontakt: Dorothea Lotz, Tel. 71 82 80

Mittagstisch „Kirchenschmaus"

4. April, 2. Mai, 6. Juni,
Kontakt: G. Vogt, Tel. 71 56 63
+++ Second-Hand-Verkauf von 11.30 bis 13.30 Uhr +++

Eine-Welt-Laden

Verkauf sonntags 11.00 Uhr, Gustav-Adolf-Haus
Kontakt: Petra Rafalski , Tel. 71 53 33

Büchertisch

Verkauf sonntags 11.00 Uhr, Gustav-Adolf-Haus

Vom 27.–29. April 2018 findet wieder ein

Gospelworkshop

statt.

Alle, die Lust haben, sind eingeladen, Gospels und moderne Lieder für den Gottesdienst einzuüben!

Proben:
am Freitag, 27.4.,
von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

und am Samstag, 28.4.,
von 11:00 bis ca. 18:00 Uhr

im Gustav-Adolf-Haus,
Steile Straße 60

Gottesdienst im
Gustav-Adolf-Haus:
Sonntag, 29.4., 10:00 Uhr.

Infos und Anmeldung
bei Heidi Kuhs,
Tel. 0151/10 06 06 81
(Der Kostenbeitrag für die Verpflegung und den Pianisten beträgt 15 EUR pro Person.)

Männergesangsworkshop

im Gustav-Adolf Haus

am Samstag, 21.4.2018
von 10:00 bis 12:30 Uhr
und
am Samstag, 27.5.2018
von 10:00 bis 12:30 Uhr

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung bei Heidi Kuhs (0151/10 06 06 81); eine spontane Teilnahme ist aber auch möglich.

2. KinderFahrzeugBörse

Samstag, 14. April 2018, 11 - 14 Uhr
Gemeindesaal Am Heierbusch
Meisenburgstr. 80 - 82

Verkauf von fast allem mit Rädern für Kinder
(Fahrräder, Laufräder, Roller, Bobbycars, Inliner, Rollschuhe,
Skateboards, Kinderwagen, Buggys, Puppenwagen etc.)
(keine Spielzeugautos)

Annahme Ihrer sauberen und funktionsfähigen Fahrzeuge mit Preis:
14. April, 10 - 11 Uhr

Abholung Ihrer nicht verkauften Fahrzeuge und Abrechnung:
14. April, 14 - 15 Uhr

15% des Verkaufserlöses gehen an die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Bei Fragen: kiklaboe@kirche-bredeney.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ESSEN-BREDENEY

Kinderbibeltage Bredeney 2018

Jona? Wer ist das???

> Ein wichtiger Auftrag von Gott
> Angst gehabt und weggelaufen
> Eingeholt
> Ein schwerer Sturm
> Drei Tage im Bauch eines großen Fisches - igitt
> Im fremden Land
> Allen Mut zusammengenommen
> Riesen–Frust
> Das Leben verstehen

Wer neugierig auf einen ganz besonderen Menschen und eine ganz besonders spannende Geschichte ist, darf die Kinderbibeltage auf keinen Fall verpassen!

Und außerdem haben wir natürlich auch wieder ein buntes Programm vorbereitet und laden deshalb alle 5–13jährigen herzlich ein, mitzumachen! Wir bitten um einen Kostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Kind, Geschwisterkinder 5 €.

Wir treffen uns am
Freitag, dem 4. Mai 2018,
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, dem 5. Mai 2018,
von 10:00 bis 17:00 Uhr

Und feiern am Sonntag, dem 6. Mai 2018 um 10:30 Uhr einen Familiengottesdienst mit der Gemeinde, Euren Familien und Freunden.

Wir freuen uns riesig auf Euch!

Für Rückfragen stehen wir Euch und Euren Eltern gerne zur Verfügung.
Anmeldeschluss ist der 20.4.2018
Dorit Bremicker, Tel. 0208/47 65 91

Anmeldung zu den Kinderbibeltagen 2018

Name / Vorname .....
Alter KiGa/Klasse .....
Adresse: .....
Telefonnummer / Handy .....
Besonders zu beachten (Allergien etc.),
.....

Wir sind damit einverstanden, dass Fotos, die während der KiBiTas gemacht werden, im Gemeindebrief oder auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden.

Datum / Unterschrift .....

Glaubens - ABC: Heilig

„Erneuert euch in Geist und Sinn" sagt Paulus im Brief an die Gemeinde in Ephesus „und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit." Du meine Güte, was für ein Anspruch! Erwartet Paulus wirklich, dass wir Heilige sein könnten? Wenn wir an „Heiligkeit" denken, dann sind es große Gestalten vergangener Tage, die uns in den Sinn kommen. Heilige, die in der römisch-katholischen Kirche verehrt und angerufen werden. Der Heilige Franziskus fällt uns vielleicht ein, der den Vögeln gepredigt haben soll oder die Heilige Elisabeth, die sich in Marburg der Armen- und Krankenpflege gewidmet hat. Aber wer von uns will sich mit ihnen in eine Reihe stellen? Ist also Paulus auf dem Holzweg, wenn er Heiligkeit fordert von Menschen, die nur ein anständiges Leben zu führen bemüht sind? Oder sind wir auf dem Holzweg, weil wir seinen Begriff von „Heiligkeit" falsch verstehen?

Wollen wir verstehen, was Paulus mit „Heiligkeit" meint, so müssen wir zunächst in die Bibel schauen. Dort hat „Heiligkeit" nämlich einen ganz anderen Sinn, als wir gewöhnlich meinen. Die Bibel nennt alles „heilig", was in besonderer Weise zu Gott gehört.

Das können Menschen sein, die er zu seinen Boten macht, und „heilig" ist, was Gott benutzt, um sein Heil zu vermitteln – wie etwa das Heilige Abendmahl oder die Heilige Schrift. „Heilig" sind Gottes Gebote, weil er sie autorisiert. Das Heilige ist in der Welt, aber Gott hat es aus dem Bereich des bloß Weltlichen und Profanen herausgehoben.

„Heilig" ist, wer mit Gott Gemeinschaft hat. Sind dann nicht alle Christen Heilige? Auch Sie und ich?

Diesen Gedanken wehren wir zunächst ab, weil es vermessen wirkt, wenn sich jemand selbst als „heilig" ansieht. Doch im Neuen Testament werden alle Christen als „Heilige" angeredet. Nicht ein paar handverlesene Ausnahmemenschen, die irgendein Papst heilig gesprochen hat, weil man ihnen Wundertaten nachsagt, sondern alle Christen sind gemeint. Wenn darum Paulus einen Brief nach Rom schreibt, dann lautet die Adresse: „An alle Geliebten Gottes und berufenen Heiligen in Rom" (Röm 1,7), weil sie alle zu Christus gehören. Sie haben Teil am Heiligen Geist, am heiligen Abendmahl, an der heiligen Taufe. Und diese Teilhabe am Heiligen macht sie trotz aller Unvollkommenheit zu Heiligen. Diese Zusage gilt uns genauso. Auch wir sind „geheiligt" durch Jesus Christus, seit wir auf seinen Namen getauft wurden. Und wenn dieser Gedanke auch ungewohnt sein mag, die Heiligen, von denen unser Glaubensbekenntnis spricht, die „Gemeinschaft der Heiligen" das sind wir. Sie und ich und alle, die durch den Glauben mit Christus verbunden sind, auch wenn wir uns schwach und fehlbar vorkommen.

Henny Dirks-Blatt

Friseurmeisterin C. Gille kommt ins Haus!

Ob alt, ob jung, ich bringe Ihren Kopf in Schwung.
Modisch, erfahren, zuverlässig. Lassen Sie sich ganz bequem in Ihrem eigenen Heim verwöhnen.
Erfahrung mit älteren und kranken Menschen!
Terminvereinbarung:
74 91 887 oder **71 04 07** oder **30 41 95**

LED - LCD - Plasma
Flachbildschirme

Wir beraten Sie gerne und führen vor.
Schauen Sie mal bei uns vorbei!

Schwantes

TV • Video • HIFI • Hausgeräte

Rüttenscheider Str. 161 • 45131 Essen • ☎ 79 37 74

www.schwantes-online.de

Interessen Gemeinschaft Rüttenscheid

Neue Räume, mehr Angebote

11

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere umfangreichen Leistungen für Ihre Gesundheit.

» Barrierefreier Zugang
» Persönliche Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten
» Hausbesuche in ganz Essen
» Privat und alle Kassen nach ärztlicher Verordnung
» Zusatzangebote & Gruppenbehandlungen

Unsere neue Praxis Adresse

-

Ulf-Enno Uteg

Praxis für Physiotherapie

beweglich bleiben

Reha Sport

Gesundheits- und Beweglichkeitsförderung für alle Kassenpatienten

Im Stillen Winkel 1 • 45149 Essen - Margarethenhöhe Tel. 0201 - 71 989 81 - www.uteg.de

EINLADUNG ZUM SENIORENTREFF
in Bredeney

Treffpunkt an jedem
1. oder 2. Dienstag im Monat
von 15.00–17.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Am Brandenbusch 6a

Wir laden Sie herzlich ein!

10. April

Der April macht, was er will!

Willy Schüffler berichtet von seiner Tätigkeit als Schirmemacher

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an, wir geben gerne Auskunft:
Bärbel Scholte (42 15 21)
Annemarie Wöhlert
(0157 / 71 30 07 22)

Taizé

Programm der Evangelischen Frauenhilfe Essen-Bredeney

Mittwoch 15:00–17:00 Uhr im Gemeindezentrum Heierbusch

18. April

„Taizé - eine Woche mit einer klösterlichen Gemeinschaft“,

Susanne Schnettler-Dietrich

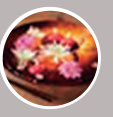
Sonntag, den 29. April um 18 Uhr

Gemeindezentrum Fulerum

Klavierabend
mit Werken von Frédéric Chopin

Die romantischen Charakterstücke des Komponisten spiegeln in vielfältigen Nuancen die unterschiedlichen Stimmungen des menschlichen Seelenlebens wider. Von lieblichen Klängen seligen Entrücktseins über melancholische Gesänge und dramatisch-düstere Episoden bis hin zu stürmisch-furios drängenden Formelementen, entsteht ein weites Spektrum seines musikalischen Ausdruckstils.
Der Pianist Roger Ickerott vermag es, sich intensiv in die Gefühlswelten dieser Werke zu vertiefen und mit fein abgestimmter Anschlagskultur und Klangsinn zum Ausdruck zu bringen, was die Musik uns sagen will.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

AB
Kosmetik-Studio



Angelika Burger
Sommerburgstraße 20
45149 Essen-Margarethenhöhe
Telefon: 0201-9 59 98 98
Termine nach Vereinbarung

Frisierstube Inh. Heike Paul
Sommerburgstr. 20 45149 Essen

Montag ....geschlossen
Dienstag...09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch.. 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag ....nach Absprache
Freitag .....09:00 - 19:00 Uhr
Samstag.....09:00 - 16:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin: (02 01) 71 59 10
Ich freue mich auf Ihren Besuch

Persönliche Dienstbereitschaft rund um die Uhr.

Bei einem Trauerfall stehen wir sofort und uneingeschränkt zu Ihrer Verfügung. Durch unsere hohe Facherfahrung sowie alle vorhandenen Arbeits- und Hilfsmittel sind wir in der Lage, Ihnen schnell und zuverlässig helfen zu können. Vertrauen auch Sie unserem persönlichen Einsatz.

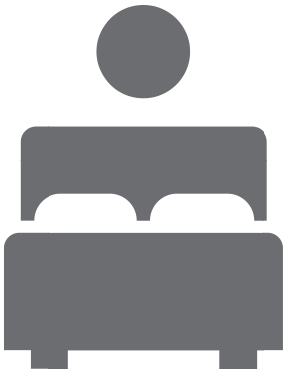
Telefon Tag und Nacht
(02 01) 71 38 14

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

SCHROER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
Seit1865

Raadter Straße 26 · 45149 Essen

Sie erreichen uns im Internet unter: www.bestatter-in-essen.de



Schlafen ist einfach.

Wenn dem Finanzpartner bereits heute rund 50 Millionen Menschen vertrauen.*

* Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen Finanzgruppe.

sparkasse essen.de

Sparkasse Essen

Reinhard Berger Roland Berger

BERGER BESTATTUNGEN

Seit 1906

Firmensitz in Holsterhausen im Jahr 1928

Über 100 Jahre Familienunternehmen

Die persönliche Zuwendung sowie die fachliche Kompetenz werden von den Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, gewünscht und geschätzt.

Die individuelle und kostenbewußte Beratung steht auch in Zukunft im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir nehmen uns Zeit für Sie

ESSEN (Holsterhausen)
Gemarkenstraße 132

ESSEN (Haarzopf)
Am Brönngen 2

TELEFON (02 01)
73 60 64 u.70 60 64

www.Berger-Bestattungen.de

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro: Steile Straße 60a, 1. Etage: ◆ Andrea Lach
Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 10.00 - 12.00 / Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Tel. 71 53 15 ◆ E-Mail: andrea.lach@ekir.de

Pfarrerin: Henny Dirks-Blatt, Juistweg 22, 45149 Essen,
Tel. 50 76 33 23 ◆ E-Mail: henny.dirks-blatt@ekir.de
Sprechstunde: mittwochs, 14 -16 Uhr, Gemeindebüro und nach Vereinbarung

Kirchenmusik: Heidemarie Kuhs, Tel. 0151 / 100 606 81 ◆
E-Mail: heidi.kuhs@arcor.de

Jugendarbeit: Kira Hendricksen, Tel. 71 81 92 oder 0178 / 9 39 75 11

Gustav-Adolf-Haus: Steile Straße 60 a
Annegret Paar Tel. 0151 / 12 03 54 64 ◆ Gitta Kummerhofe, Tel. 71 77 43

Kindergarten: Steile Straße 60, Tel. 71 07 19 ◆ -Mail: kiga.steilestrasse@arcor.de

Seniorenzentrum: Helgolandring 71, Tel. 87 17 - 300
Heimaufnahme und Beratung: Termine nach Vereinbarung bei:
Krystyna Kuklok Tel. 87 17 - 312 und Michael Denkel, Tel. 87 17 - 339
◆E-Mail: k.kuklok@diakoniewerk-essen.de und m.denkel@diakoniewerk-essen.de

Diakoniestation: Margarethenhöhe, Steile Str. 9, Annette Paßmann,
Tel. 2 46 93 20

Presbyterium (Kirchenvorstand)

Jürgen Brosch Vorsitzender	Tel. 71 89 24	Monika Mauschewski Vorsitzende (stellv.)	Tel. 71 05 06
Michael Wegmann Finanzkirchmeister	Tel. 71 03 187	Heike Motz Baukirchmeisterin	Tel. 45 19 966
Udo Behrendt	Tel. 71 03 549	Angelika Knuth	Tel. 61 16 65
Cornelia Keins	Tel. 71 64 95	Heidemarie Kuhs	Tel. 44 23 44
Henny Dirks-Blatt	Tel. 50 76 33 23	Birgit Strothe	Tel. 71 61 29
Katja Domin	Tel. 45 84 52 57	Stefan Vogt	Tel. 71 59 32

Evangelische Kirche in Essen: www.kirche-essen.de
Evangelische Gemeinde: www.margarethenhoehe.ekir.de
Evangelischer Kindergarten: www.margarethenhoehe.ekir.de/kiga

Einladung zum GOTTESdienst

Katharina-von-Bora-Saal, Helgolandring 71 (Seniorenzentrum)			
Freitag, 13.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dirks-Blatt
Freitag, 27.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dirks-Blatt

Gustav-Adolf-Haus, Steile Str. 60a			
Ostersonntag, 01.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst / Frühstück	Dirks-Blatt
Sonntag, 08.04	10.00 Uhr	Gottesdienst	Möllmann
Sonntag, 15.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Bredeney Brandenbusch	Lauterjung
Sonntag, 22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Dirks-Blatt
Sonntag, 29.04.	10.00 Uhr	Gospel- Gottesdienst	Dirks-Blatt

Weitere Gottesdienste im Gustav-Adolf-Haus

Schulgottesdienst: Mittwoch, 11.04., 8.00 Uhr, Dirks-Blatt

Besondere Gottesdienste in Bredeney

Gottesdienst mit Bläsern

mit Pfarrer Joachim Lauterjung
Musikalische Gestaltung: Posaunen
Sonntag, 15.4.2018, 10:30 Uhr, Kirche Am Brandenbusch

Taizé-Andacht

Sonntag,15.4.2018, 18:00 Uhr
Kirche am Heiberbusch

Musikalische Gestaltung:
Michael Röttger (Keyboard), Carola Hirsch, (Querflöte),
Erwin Senftleben (Trompete)
Lektor: Jonathan Merkel, Liturg: Dechant Ingo Reimer
(Altkatholische Gemeinde Essen)